



Public

INFOZINE DER LOKAL CREW

Ausgabe 99 am 19.05.2014

Relegation) Arminia vs. Darmstadt

Hallo zusammen. Wir sind ganz ehrlich: Mit der Veröffentlichung dieser neuen Public-Ausgabe (in dieser Spielzeit) respektive dem heutigen Heimspiel haben wir nicht mehr gerechnet: Natürlich hofft man immer, allein der Glaube fehlte. Und dann wusste die Mannschaft alle DSC-Fans eines Besseren zu belehren. Es war ereignisreich und spannend. Weiter geht's, auf geht's, Arminia!

Spielberichte:

Frankfurt? Nach dem überraschenden und überzeugenden Auftritt der Arminia in Bochum löste die Hoffnung die Resignation ab. Die Bielefelder begannen wieder zu rechnen. Die Bielefelder pilgerten zur Alm. Mehr als 22.000 wollten das letzte Heimspiel vor der Sommerpause live verfolgen. Unser Mob traf sich wie immer zum gemeinsamen Frühstück und hatte schon in den Tagen zuvor die Vorbereitungen aufgenommen. Ein Chaosblock in den Farben schwarz-weiß-blau konnte durch Fahnen, Konfetti, Luftballons, Folienstäbe und Wurfrollen erzeugt werden. Allemal ein chikches Intro, das Block 1 vor Anpfiff präsentieren konnte. Je länger das Spiel dauerte, desto größer wurde Arminias Druck auf das Frankfurter Tor. Ein erlösender Treffer sollte nicht fallen. Die Hoffnung war wieder verschwunden, Enttäuschung und Resignation zurückgekehrt. Arminia musste in Dresden gewinnen, um die Relegation zu erreichen. Und dies schien nach dem dritten torlosen Heimspiel-Remis in Folge kaum Jemandem möglich.

Dresden? Nun ging es also in die sächsische Landeshauptstadt zum großen Saisonfinale. Die Ausgangslage war eindeutig. Die Presse beschäftigte sich bereits Wochen vorher mit diesem Spiel (oder taten sie das immernoch?) und malte bereits die schrecklichsten Kriegsschauplätze und Szenarien in der Hölle des wilden Ostens aus. Unabhängig von dieser unseriösen, unsachlichen und Auflage-orientierten Art des Journalismus schien das aber zu fruchten. Nicht wenige schienen aus diesem Grund sogar das heimische Sofa dem Rudolf-Harbig-Stadion vorzuziehen und somit ging der Vorverkauf der Gästekarten schleppender voran als das bei anderen Spielen sicherlich der Fall gewesen wäre. Wir wollen das an dieser Stelle gar nicht bewerten oder uns weiter darüber echauffieren, rufen aber erneut zu Sachlichkeit und kritischem Denken gegenüber der Boulevardpresse und ihren Zielen auf. Zurück zum eigentlich wichtigen: Es wartete in jedem Fall ein Knallerspiel auf uns und unsere Elf. Ausgangslage, eine attraktive Heimszene und -Kulisse sowie ein weiteres Endspiel versprachen einen guten Zweitliga-Tag. Block Eins reiste mit vier Bussen sowie Autos an, im Laufe der Fahrt stießen zudem noch ein Bus aus Hannover und ein 9er



aus Hamburg dazu, Danke für eure Unterstützung! Vor Ort legten die rund 1800 Arminen, das erste mal hinter der neuen „1.BFC Arminia“ Fahne stehend, recht gut los und dürften sich das gesamte Spiel über das ein oder andere Mal Gehör verschafft haben. Ebenso konnte die Heimseite bereits frühzeitig ihr Potenzial in Form von Lautstärke und starker Mitmachquote zeigen. Das geschlossene Einklatschen des gesamten Stadions vor dem Spiel ist, das muss man einfach anerkennen, eine ziemlich coole Nummer!

Das Spiel begann interessant, beiden Teams konnte man Motivation und Kampfgeist anmerken, Arminia behielt dabei aber eher die Oberhand und wusste an diesem Tag von Beginn an zu gefallen. Das 1:0 durch Klos in der 41. Minute brach im Gästeblock dann alle Dämme und sorgte für eine, vom Optimismus gefüllte, Halbzeitpause. In der 63. Minute war es wieder Klos, der mit seinem 2:0 erneut für völlige Ekstase verantwortlich war und, am Spielverlauf gemessen, für eine kleine Vorentscheidung sorgte. Dies sah offenbar auch der Heimanhang so und sorgte mit Böllerwürfen, Leuchtspur und Rauch kurze Zeit darauf für eine 15-Minütige Spielunterbrechung, welche mit einigen Nettigkeiten zwischen Gästekurve und den angrenzenden Blöcken überbrückt wurde. Offenbar durch diese Unterbrechung und beklemmende Situation beeindruckt agierte unsere Elf zu Wiederanpiff enorm konsterniert und verunsichert. Dies sollte sich dann auch schnell bestätigen, als Dynamo ausgleichen konnte und wir zu diesem Zeitpunkt wieder als direkter Absteiger feststanden. Der sicherlich allseits bekannte und gefeierte 3:2 Siegtreffer durch Przybylko darf mit allen seinen Randerscheinungen sicherlich als nicht vorstellbar und beinahe legendär eingestuft werden. Ein irres Spiel war vorbei, Arminia schafft den Sprung auf Platz 16 und damit in die Relegation! Sowohl die Dramatik des Spielverlaufs als auch Situation und Stimmung vor Ort ist schlicht und ergreifend mit einfachen Worten nicht zu beschreiben. Vielleicht tut es ein simples aber vielsagendes Zitat eines gestandenen Arminen: „So ein Spiel wie heute habe ich noch nicht erlebt, genau deswegen fährt man zum Fussball!“. Danke!

Darmstadt? Ein Relegationsspiel war für viele Anhänger des DSC Arminia Bielefeld völliges Neuland. Fast drei Jahrzehnte nach dem letzten Relegationskick der schwarz-weiß-blauen ging es heute für nahezu 2000 Bielefelder nach Darmstadt ins ausverkaufte Stadion am Böllenfalltor. Bereits mittags startete unser Mob mittels Sonderzug in Richtung Südhessen. Am Zielbahnhof Darmstadt-Süd angekommen wurde man gleich von einem sehr massiven Bullenaufgebot empfangen. Genervt ging es direkt in die bereitgestellten Busshuttle zum Stadion. Dort angekommen, wieder übertriebene Polizeipräsenz gespickt mit Reiter-, und Hundestaffel. Relativ zülig betrat man den sehr weitläufigen Gästebereich des Stadions. Geschlossen positionierte sich der Ultrahaufen samt Gefolgschaft im unteren Bereich. Vor der Partie sei noch die sehr laute und mega nervige Musik der Stadionunterhaltung negativ erwähnt, diese machte ein Einsingen vor dem Kick unmöglich. Dann sollte es endlich losgehen. Relegation erster Teil. Darmstadt zum Intro mit einer Papptafelchoreo „Sportvereine gibt es viele, doch es gibt nur eine...“ war auf einem Spruchband am Dach zu lesen, Pap-



pen ergänzten das Wort „Lilie!“. Kurzfristig war der Spruch zu uns durchgesickert, so dass wir im Sonderzug noch fix unsere Interpretation „Doch es gibt nur eine... Arminia und sonst keine!“ des Spruchs vorbereiteten und diese entsprechend präsentierten. Auf dem Platz, zunächst leichte Vorteile für die Hessen, trotzdem wurde in der 22. Minute auf ostwestfälischer Seite gejubelt. 0:1, wichtiges Auswärtstor. Zehn Minuten später erhöhte schwarz-weiß-blau auf 0:2, Ektase im Gästeblock. In die zweite Hälfte ging es nicht nur mit einer wichtigen Führung, sondern auch mit einem schicken Banner mit transparenten Buchstaben und der Aufschrift „Vorwärts Arminia“. Das ganze wurde optisch durch eine schön anzusehende Pyroaktion untermalt. Nach etwas mehr als 60. Spielminuten konnten die Gastgeber den Anschlusstreffer erzielen. Weiter war man im Gästebereich um koordinierte und passable Stimmung bemüht, was aber leider nur teilweise gelang. Positiv erwähnt sei an dieser Stelle aber der durchgängige Einsatz von zahlreichen Schwenkern. Auf dem Rasen hatten unsere Kicker alles gut im Griff und so durfte wenige Minuten vor dem Ende nochmal gejubelt werden. Endstand 1:3, eine komfortable Ausgangsposition für das heutige Rückspiel. An dieser Stelle nach drei insgesamt sehr starken Auswärtsspielen der Mannschaft unser Respekt für ihre Moral und den Einsatz. Nach dem Abklatschen mit der Mannschaft, gab es am Zaun noch etwas Unruhe auf Grund von sehr fragwürdigen Gesten und Handlugen der eingesetzten Ordner. Der Transfer vom Stadion zum Bahnhof verlief dann ohne besondere Vorkommnisse. Vor dem Bahnhof warteten wir dann auf den verspäteten Sonderzug. Im Laufe der Wartezeit kam es zu kleineren Auseinandersetzungen mit den eingesetzten und wenig charmanten Bullen. Letztendlich ging es trotz deutlicher Verspätung des Sonderzuges endlich los, zurück in Richtung Ostwestfalen.

News:

Choreo? Ein besonderes Spiel, das wir mit einer einmaligen Aktion einläuten wollen. Wir haben im gesamten Stadion und somit auf vier Tribünen Pappen verteilt. Ein Muster in unseren Farben schwarz-weiß-blau wird entstehen. Eine derartig große Choreographie hat es in Bielefeld noch nicht gegeben. Alle Pappen müssen parallel hochgehalten werden. Dies geschieht zum Einlaufen der Mannschaften, wir geben euch ein Kommando. Bitte keinesfalls früher, auch nicht bei der Vereinshymne die Pappen hochhalten. Erst beim Einlaufen der Teams. Thematisch heißt es übrigens wie folgt: "Der Fanclub, der die Fahne trägt, unsere Mannschaft, die den Ball bewegt, gemeinsam wissen wir genau... Die Zeit ist reif für schwarz-weiß-blau!"

Termine? wer auch in der Sommerpause keinesfalls ohne Fußball kann, möge sich die beiden letzten Spiele (25.05 & 29.05.) der Amateure auf der Rußheide ansehen. Anfang Juli steht dann wieder ein Trainingslager in Österreich an. Beim Szeneturnier wird die LC versuchen den eigenen Titel zu verteidigen. Diesbezüglich befinden wir uns noch auf Terminalsuche. Mancher Tag mag auch wieder mit Pinsel und Farbe respektive Sprühdosen unter der Süd verbracht werden. Infos folgen.



aus der Fußballwelt:

Hamburg? Bei dem Heimspiel gegen den FC Bayern kam es im Volksparkstadion zu einem Polizeieinsatz der Erinnerungen an die Vorfälle bei dem Spiel Schalke – Saloniki hervorrief. War es auf Schalke noch eine Landesflagge, so ließ sich dieses mal die Polizei offenbar von 2 Spruchbändern (ACAB) provozieren. Die Spruchbänder waren eine Reaktion auf nicht nachvollziehbare Ingewahrsamnahmen vor dem Spiel. Ende der Halbzeitpause wurde um das Spruchband abzuhängen der Block 22C unter dem Einsatz von Knüppeln und Pfefferspray gestürmt, dabei kam es auch in den umliegenden Blöcken zu zahlreichen Verletzten. Die aktive Fanszene des HSV versteht dieses Vorgehen als Kriegserklärung der Polizei.

In den Tagen danach gab der Vorstand des HSV eine halbherzige Stellungnahme heraus, die die Chosen Few zu einem offenen Brief veranlasste. In diesem heißt es zum Schluss: „Weniger großartig ist dann die Tatsache dass Ihr, verehrter Vorstand, uns derart in den Rücken fällt. Denen, die Euer Team bedingungslos nach vorne peitschen und über die gesamte Saison, selbst in akuter Abstiegsgefahr und trotz katastrophalem Verhalten der Vereinsführung noch Choreografien und andere Aktionen auf die Beine gestellt haben. Damit meinen wir auch Eure Stellungnahme, in der Ihr offenbart, wes Geistes Kind Ihr seid. Vor allem aber meinen wir den Austausch der Schlösser an unserem Materialraum, das Ganze kurz vor dem ersten entscheidenden Spiel in Mainz und eventuell zwei weiteren Entscheidungsspielen in der Relegation, zu dem wir eigentlich auch gerne diesem Raum für eine Choreo genutzt hätten. Aber was solls: Ihr habt es ja auch in den vergangenen Monaten nicht geschafft, den HSV souverän durch den Abstiegskampf zu leiten und seine Fans und Mitglieder auf allen Seiten mitzunehmen, wie konnten wir erwarten, dass es ausgerechnet bei diesem Thema besser wird...“

Hopping:

Schweiz? Freitagsspiele des DSC, ob man sie nun mag oder nicht, geben einem die Möglichkeit das Wochenende mit Fußball aus dem Ausland zu verbringen. Nach dem grandiosen 4:1-Auswärtssieg in Bochum war die Schweiz das Ziel von drei nun richtig gut gelaunten LC-Mitgliedern: FC Zürich gegen FC Luzern am Samstag, FC Basel gegen GC Zürich am Sonntag. Wer Ultrà mag, kommt in der Schweiz durch zahlreiche Pyroshows, Tifo und schöne Melodien auf seine Kosten. Ein ausführlicher Bericht folgt in der nächsten Ausgabe.

Impressum:

Dieses Heft ist kein Erzeugnis im presserechtlichen Sinn, sondern lediglich eine kostenlose Informationsweitergabe an Freunde und Bekannte der Gruppierung Lokal Crew Bielefeld. Das pubLiC erscheint bei jedem Heimspiel des DSC Arminia Bielefeld in einer Auflage von 1000 Stück und wird unter der Südtribüne verteilt. Kontakt persönlich am Infostand oder per Mail lokal-crew@gmx.de

